

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 21.1.2010

Sitzungsort: Sitzungszimmer A 012

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:25 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann

### Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahm en
- Fische r
- Han s
- Ho smann (Vors.) CD
- Poschma nn
- Sc hmitz, W. (SK) CD
- Greb arsche (SK) CD
  
- Jun g, Elisabeth
- Vilkmann (stv. Vors.) SPD
- He ck (SK) SPD

- Dr. Tieke
- Egidi (SK) Grün

Müller - Neimann

Baule

Kosten (SK) LINKE

### Beratende Mitglieder

Korais

### Verwaltung

- Brandt
- Fre ytag
- Nahli k
- Sc hiffer
- Frau Joos (40/3)
- Frau Demuth (01)
- GLB
- 

### Schriftführerin

Ritter

### Gäste

- Frau Diermann, Chor Aufbruch
- Herr Dr. Hübner, Chor Aufbruch
- 

### Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- |        |   |        |
|--------|---|--------|
| CDU    | <input type="checkbox"/> Magufi (SK)                | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Boley                      | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                   | CDU    |
| U      | <input type="checkbox"/> Ehrenstein                 | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU    |
| U      | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J.              | CDU    |
| U      | <input type="checkbox"/> Hepp                       | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Klug                       | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Köllejan                   | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Küster                     | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Meeth                      | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Pohl                       | CDU    |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Pütz                       | CDU    |
| e      | <input type="checkbox"/> Rau                        | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Simons                     | CDU    |
| FDP    | <input type="checkbox"/> Stilz                      | CDU    |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Vetterling                 | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Vogel                      | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Müller (SK)                | SPD    |
|        | <input checked="" type="checkbox"/> Wehrhahn U.(SK) | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Rader (SK)                 | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Berg                       | SPD    |
| ABR    | <input type="checkbox"/> Blanke                     | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Grafe                      | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Jung, Heinz                | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Klein                      | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Petran                 | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Richter                    | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Weesbach                   | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Weitz                      | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff          | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> vom Hagen                  | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Konertz                    | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Mäsgen                     | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Niclasen                   | Grüne  |
|        | <input checked="" type="checkbox"/> Weber           | Grüne  |
|        | <input checked="" type="checkbox"/> Brämer          | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Pitz                       | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Wehr                       | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Heermann (SK)          | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Bohken                     | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Mainzer                    | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Schmitz, H.                | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Martinez                   | LINKE  |
|        | <b>Stellv. beratende Mitglieder</b>                 |        |
|        | <input type="checkbox"/> Türk                       | ABR    |
|        | <input type="checkbox"/> Cakir                      | ABR    |

## TAGESORDNUNG

	<b>A. Öffentlicher Teil</b>		
1	Vorstellung des Chors „Aufbruch“ durch die Vorsitzende Frau Diermann und Herrn Dr. Hübner	---	3
2	Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2009	---	3
3	Vorstellung der neuen Leiterin der Stadtbücherei Frau Lisa Joos	---	3
4	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl	345/76 o	3
5	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brühl über die Stiftung des Max-Ernst-Stipendiums	120/80 cd	4
6	Förderwürdigkeit eines Vereins gemäß der „Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege“ hier: Chor „Aufbruch“	149/80 p	4
7	Haushalt 2010	40/09 e	4
8	<b>Anträge</b>		6
8.1.	Förderung Fahrradtourismus in Brühl Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 07.01.2010	149/93 dc	6
9	<b>Mitteilungen</b>		7
9.1.	Städtepartnerschaften erschaffen und –freundschaften Rückblick 2009 / Ausblick 2010	61/02 p	7
9.2.	Jahresbericht Tourismus 2009/2010		7
10	<b>Anfrage</b> n		7
10.1	Brühl-Vöchheim		7
	<b>B. Nichtöffentlicher Teil</b>	7	
11	<b>Mitteilungen</b>	---	7
12	<b>Anfrage</b> n	---	7

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

**Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** begrüßt die Anwesenden und stellt den frist- wie formgerechten Zugang der Tagesordnung fest.

### **TOP 1            Vorstellung des Chores „Aufbruch“ durch die Vorsitzende Frau Diermann und Herrn Dr. Hübner**

Frau Diermann und Herr Dr. Hübner danken für die Einladung in den KPTA und berichten, dass der Schwadorfer Chor im Jahr 1995 durch den damaligen Gemeindefereenten als Singgemeinschaft für junge Erwachsene gegründet worden sei. Die heute 35 Sängerinnen und Sänger würden sich moderner Kirchenmusik verpflichtet fühlen, die etwa Gospel, aber auch weltliche und moderne Chorliteratur umfasse. Das Chorleben sei eng an die Pfarrgemeinde angegliedert, die auch den Probensaal sowie das Klavier stelle. Inzwischen habe der Chor die Grenzen Schwadorfs überschritten und sei im öffentlichen Leben verankert (Auftritte beim Brühler Weihnachtsmarkt, Eröffnung des Adventskalenders des Marienhospitals, WEPAG-Veranstaltungen, Kunstmarkt für Kenia). Die Mitglieder würden den Chor als Hobby betrachten und eine beträchtliche Bereitschaft zur Eigenleistung mitbringen.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bedankt sich für die Ausführungen und lädt die beiden Gäste ein, bis zu TOP 6 – der Diskussionen über die Anerkennung der Förderwürdigkeit des Chores – an der Sitzung teilzunehmen.

### **TOP 2            Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2009**

Ratsfrau Baule (fw/bvb) bittet um korrekte Schreibung des Namens von Herrn Dr. Heermann.

Es werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

### **TOP 3            Vorstellung der neuen Leiterin der Stadtbücherei Frau Lisa Joos**

Frau Joos berichtet, dass sie nun seit September 2009 im Amt sei und sich dementsprechend noch in der Einarbeitungsphase befinde. Sie könne allerdings bereits mitteilen, dass auch im Jahr 2010 wieder der Sommerleseclub weitergeführt, die Öffentlichkeitsarbeit für die Bücherei verstärkt und Aktionen zur Feier des 75-jährigen Bestehens der Bücherei mit einer Festwoche im Oktober in den Mittelpunkt gerückt würden.

### **TOP 4            1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl Vorlage Nr. 345/76 o**

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage.

Ratsfrau Vilkmann (SPD) erklärt, dass sich ihre Fraktion mit der Vorlage nicht einverstanden erklären könne, da die Bücherei ein wichtiger Teil des Kulturlebens der Stadt sei, welcher der Bevölkerung so günstig wie möglich angeboten werden soll.

Ratsfrau Baule (fw/bvb) erachtet die Erhöhung als geringfügig und stimmt der Vorlage im Namen ihrer Fraktion zu.

Ratsfrau Jung (SPD) gibt zu bedenken, dass gerade die Geringfügigkeit der Erhöhung keine markante Auswirkung auf den Haushalt, aber für viele Familien mit niedrigem Einkommen haben wird.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) erinnert an die Aussagen der Haushaltseinbringung, in denen festgestellt wurde, dass auch die Kultur ihren Beitrag zur Haushaltssicherung beitragen müsse.

Ratsfrau Brämer (FDP) erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion. Natürlich sei es wünschenswert, dass die Gebühren stabil blieben, aber im Angesicht der Haushaltslage sei die moderate Erhöhung vertretbar.

Ratsfrau Vilkmann (SPD) erinnert daran, dass doch gerade der Bürgermeister den Bereichen Kultur, Bildung und Jugend hohe Priorität einräumen wollte.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) schlägt vor, die soeben vorgebrachten Argumente in die Beratungen der Fraktionen mitzunehmen und eine Entscheidung über die Vorlage erst im Rat zu fällen.

Ratsherr Weber (Die Grünen) weist darauf hin, dass es das ureigene Recht des KPTA sei, eine Entscheidung über die Vorlage zu treffen. Seine Fraktion betrachte die Erhöhung gleichfalls als moderat. Es sei absolut notwendig, in der Bücherei attraktive Medien anzubieten.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) erachtet es als durchaus möglich, dass der KPTA nun eine Empfehlung an den Rat aussprechen kann und bittet um Abstimmung.

**Beschlussempfehlung:**

**Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl.**

**Ergebnis: 10:4:1**

**TOP 5            3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brühl über die Stiftung des Max-Ernst-Stipendiums  
Vorlage Nr. 120/80 cd**

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) stellt fest, dass die Verwaltung derzeit noch keine Vorschläge für die Besetzung der Fachjuroren-Position hat und lädt die Ausschussmitglieder ein, sich Gedanken über die Personalie zu machen. Daher solle die Abstimmung zunächst über folgenden geänderten Wortlaut erfolgen:

**Beschlussentwurf:**

**- Ä -**

**Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brühl über die Stiftung des Max-Ernst-Stipendiums.**

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 6            Anerkennung eines Vereins als förderungswürdig gemäß „Richtlinien der Stadt Brühl zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege“  
Hier: Chor „Aufbruch“  
Vorlage Nr. 149/80**

**Beschluss:**

**Der KPTA beschließt, den Chor „Aufbruch“ als förderungswürdig im Sinne der „Richtlinien der Stadt Brühl zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege“ anzuerkennen.**

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 7            Haushalt 2010  
Vorlage Nr. 40/09 e**

Fachbereichsleiter Nahlik teilt folgende Fortschreibung, Band 2 des Haushaltsentwurf betreffend, mit:

S. 58	53180	Kürzung auf 25.500 (2010), 23.000 (2011-2013)
S. 64	41410	Kürzung auf 37.650 (2010), 27.297 (2011)
S. 64	44280	Kürzung auf 36.400 (2010), 41.400 (2011), 46.400 (2012)
S. 67	52318	Neu: 80.000
S. 68	52318	Streichung: 80.000
S. 147 (Bd.1)	Nr.3	Anhebung der Kennzahl von 332 auf 355

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) fragt, ob es Stellungnahmen zum Haushalt gibt.

Ratsfrau Dr.Tieke (Die Grünen) fragt, an welcher Stelle des Haushaltes sich die 725-Jahr-Feier widerspiegele.

1.Beigeordneter Brandt erklärt, dass sich dies im Fortschreibungsverfahren befinde.

Ratsfrau Dr.Tieke (Die Grünen) berichtet aus der VHS-Versammlung, dass von Seiten der VHS eine Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 20.000,- an die einzelnen Kommunen zu erwarten sei und fragt, ob diese sich schon im Haushalt ausdrücke.

Fachbereichsleiter Nahlik erläutert, dass dieser Betrag nicht in die Kommunen zurückfließe, sondern in die Rücklage der VHS gehe.

Ratsherr Weber (Die Grünen) bitte um Erläuterung der Hintergründe der Fortschreibungen.

Fachbereichsleiter Nahlik erklärt, dass es sich hier lediglich um die Korrektur buchhalterischer Fehler handelt.

Ratsfrau Baule (fw/bvb) erklärt, sie habe erfahren, dass sich die Betriebskosten der Galerie am Schloss fast verdoppelt hätten.

Fachbereichsleiter Nahlik erklärt, dass die Miete für die Nutzungen der Brühler Schlosskonzerte seitens der Stadt Brühl vereinnahmt werden und die Abgabe an die Eigentümer der Galerie weitergegeben würde. Daher käme es zu einer Erhöhung sowohl im Einnahme – als auch im Ausgabenbereich. Darüber hinaus werde die Galerie verstärkt von den Brühler Kultur tragenden Vereinen genutzt.

Ratsfrau Dr. Tieke (Die Grünen) bittet um Erläuterung, wofür die auf S. 191 im Budget der Unteren Denkmalbehörde für 2009 angesetzten EUR 50.000,- für Baumaßnahmen verwendet worden seien.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bittet die Verwaltung um Beantwortung in der Niederschrift.

[Anm.d.Schriftführung: Bei den geplanten Maßnahmen handelt es sich um den Kostenanteil für die Wiederherstellung der Freitreppe am Kaiserbahnhof. Dieser Ansatz wurde in 2009 nicht abgerufen wegen Verzögerung der Baumaßnahme und inzwischen reduziert auf EUR 15.000, die in 2010 kassenwirksam werden.]

### **Beschluss:**

**Der Kulturausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2010 zur Kenntnis.**

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 8        Anträge****TOP 8.1.      Förderung Fahrradtourismus in Brühl  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.01.2010  
Vorlage Nr. 149/93 dc**

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bittet die Fraktionen ausdrücklich, mögliche Anträge für den KPTA nicht nur an das Bürgermeisterbüro, sondern in einem Doppel auch an ihn zu richten.

Ratsfrau Dr.Tieke (Die Grünen) erläutert zum Hintergrund des Antrages, dass die Stadt Brühl ja langjähriges Mitglied in der AG fahrradfreundlicher Städte ist, es aber im Vergleich mit anderen Mitgliedsstädten und auch gemäß der Empfehlungen der AG hier und da noch Optimierungspotential für Brühl gebe.

Herr Schiffer (01) führt aus, dass Brühl als Mitgliedsstadt der AG hohe Standards einhalte, was sich auch darin wieder spiegele, dass Brühl 2009 neuerlich für sieben Jahre zertifiziert worden ist. Er weist darauf hin, dass Schilder an nicht befestigten Radwegen unzulässig sind, aber gleichwohl radtouristische Beschilderungen in Brühl existieren würden und zusätzliche Hinweise daher nicht nötig seien. Was die Bereitstellung von Erfrischungsmöglichkeiten durch eine Brunnenanlage angehe, weist er darauf hin, dass die städtischen WC-Anlagen jüngst erneuert wurden und an zentraler Stelle die Erfrischungs- und Frischwasserversorgung gewährleisten würden. Zudem habe es vor Jahren eine Initiative „fahrradfreundliche Hotels“ gegeben, die es wert sei, nochmals aufgegriffen zu werden.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) hält den Hinweis im Antrag auf Sponsoring für zentral, bittet jedoch dringend darum, wenn Fraktionen diese Finanzierungsmöglichkeit in den Raum stellen, auch eigeninitiativ vorzugehen und die Sponsoringakquise nicht auf die Verwaltung abzuwälzen.

Ratsfrau Baule (fw/bvb) verweist auf die von anderen Städten wie Mülheim, Paderborn oder dem Münsterland praktizierten Angebote, via Internet satellitengeführte Radtouren anzubieten und bittet die Verwaltung, auch hierüber einmal nachzudenken.

Ratsherr Dahmen (CDU) führt aus, dass Angebote zum Fahrradtourismus sowohl in der Region als auch auf Kreisebene hervorragend seien, jedoch sicherlich hier und da noch offensiver kommuniziert werden könnten. Anstelle der Aufstellung neuer Hinweisschilder sollten die Bemühungen aller eher auf die Reduzierung des Schilderwalds abzielen. Die Errichtung eines Brunnens betrachte er als hygienisch problematisch im komprimierten Brühler Raum.

Ratsherr Weber (Die Grünen) erläutert, dass seine Fraktion die überregionalen Routen, wie etwa die Wasserburgen-Route, in Brühl selbst für nur marginal beschildert hält. So gebe es abseits der festen Straßen keine Ausweisung. Zudem erachte er die Errichtung eines Brunnens sowie einer Beschilderung als nur geringe investive Maßnahmen.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) ist sich sicher, dass die Verwaltung die Vorschläge sicherlich entgegen genommen hat und zu gegebenem Zeitpunkt mit diesen Ideen arbeiten wird.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bittet um Abstimmung des Antrages.

**Beschlussentwurf:**

**Der KPTA beauftragt die Verwaltung, die im Antrag genannten Maßnahmen umzusetzen.**

**Der KPTA lehnt den Antrag ab. Ergebnis: 5:9:1**

**TOP 9            Mitteilungen****TOP 9.1.       Städtepartnerschaften und –freundschaften  
Rückblick 2009 / Ausblick 2010  
Vorlage                Nr 61/02 p****Beschussentwurf:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 9.2.       Jahresbericht Tourismus 2009/2010**

Frau Demuth (01) stellt an Hand einer Powerpointpräsentation die in de Anlage beigefügte Ausarbeitung vor.

Ratsherr Dahmen (CDU) erinnert an die unter TOP 8.1. ausgeführten Perspektiven des Rad- und auch Wandertourismus. Zudem habe Brühl ja enorme Chancen, auch im Bereich des Sporttourismus, z.B. im Wassersport- und Kletterbereich, zu punkten. Hier könne er sich künftig eine stärkere Außendarstellung der Ressourcen vorstellen.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 10        Anfragen****TOP 10.1.     Brühl-Vochem**

Ratsfrau Baule (fw/bvb) fragt, wann Herr Mattheis aus Brühl-Vochem mit einem Antwortschreiben der Stadt rechnen könne.

Fachbereichsleiter Nahlik teilt mit, dass in einem persönlichen Gespräch mit Vertretern der Dorfgemeinschaft Brühl-Vochem, u.a. mit dem Ehepaar Matheis, die Angelegenheit besprochen worden ist. Eine schriftliche Beantwortung des angesprochenen Schreibens hätte sich daher erledigt.